



Auf zur Frühlingskur nach Bad Gögging

Spargel, Radeln, Wellness und Brauchtumsfeste stehen auf dem Programm

Spargelsaison schon ab Ende März

Wegen des milden Winters startet die Spargelsaison rund um Bad Gögging dieses Jahr schon früher. Bereits Ende März werden die Planen von den hochgewölbt Beeten genommen. Darunter spitzen die ersten Spargelstangen hervor. Die Region südlich der Donau gehört zu den fruchtbarsten in ganz Bayern und Spargel ist eines ihrer bekanntesten Naturprodukte. Ein guter Riesling dazu oder eines der Spezialbiere einer Kleinbrauerei aus der Nachbarschaft - fertig ist die kulinarische Frühjahrskur. Spargel ist nicht nur gesund und kalorienarm, sondern auch voller Vitamine. Das gibt Energie und lässt Frühjahrsmüdigkeit gar nicht erst aufkommen.

Mit dem Fahrrad-Navi auf Tour

Nicht nur Spargelfelder prägen die Landschaft zwischen Hallertau und Altmühltal im Frühling und Frühsommer. An den Sträuchern sprießen die Knospen, die ersten Blüten der seltenen Küchenschelle zeigen sich auf naturbelassenen Magerrasen und die Hopfengärten erwachen langsam zum Leben. Diese und andere Naturschönheiten erwarten den Radfahrer, der auf Altmühltalradweg, Limesradweg oder Donauradweg die Umgebung Bad Gögging erkundet. Neben diesen "internationalen Bestsellern" gibt es verschiedene individuelle Touren, die die Tourist-Information ausgearbeitet hat. Sie haben eine Länge von 16 bis 62 Kilometern und leiten zu den schönsten Fleckchen der Region. Die "Kloster-Tour" beispielsweise führt auf flachen 25 Streckenkilometern zum weltberühmten Kloster Weltenburg und sieht vor, einen Teil der Strecke per Schiff zurückzulegen. Gemächlich steuert es durch den Donaudurchbruch, der mit seinen steil aufragenden Felsformationen beeindruckt. Die "Römer-Tour" führt eindrucksvoll in die römische Geschichte des Ortes und der Region zurück. Hier an der Donau beginnt die Strecke, auf der vor mehr als 1500 Jahren schon die Nibelungen donauabwärts bis zur Burg König Etzels in Ungarn gezogen sind. Und vielleicht war es sogar die Seilfähre von Eining, wo Hagen den Fährmann erschlug und sein Heer über den Fluss setzen ließ. Heute befindet sich an der Fähre ein beliebter Biergarten. Alle Touren sind auf Leih-Fahrradnavis gespeichert und können unter www.bad-goegging.de/touren ausgedruckt oder auf das eigene Gerät übertragen werden.

Schöne Haut durch Schwefel, Moor und Kreide

Bewegung an der frischen Luft macht gesund und zufrieden, das ist jedem klar. Wer sich auch optisch fit für den Frühling machen möchte, dem sei das natürlich vorkommende Schwefelwasser von Bad Gögging ans Herz gelegt. Es tut eine Menge Gutes für Gesundheit und Schönheit von Haut, Haaren und Nägeln. Die müde Winterhaut wird auch bei Kreide-Moor-Peelings wieder glatt und geschmeidig. Diese und weitere Wellness-Anwendungen genießt man in "TerraVitalis", dem Wellness-Bereich der Limes-Therme. Der Badespaß kommt hier bei mehr als 1300 Quadratmetern Wasserfläche in bis zu 36 Grad warmem Thermalwasser nicht zu kurz.

Brauchtumsfeste, Gesundheitstage und Gartenmesse

Im Frühling geben verschiedene Spargel- und Starkbierfeste Anlass, nach Bad Gögging zu reisen. Außerdem sind der internationale Museumstag am 18. Mai, die "Aktionstage Gesundheit" am 31. Mai und 1. Juni sowie die Gartentage vom 19. bis 22. Juni schöne Gelegenheiten für einen Besuch.

Pauschalangebot "Schnuppertage": Zwei Übernachtungen in Pension, FeWo oder Hotel inklusive Thermeneintritt und vieler Wellness-Anwendungen ab 67 EUR. Informationen zu den Bad Gögginger Gastgebern, von der Ferienwohnung bis zum Vier-Sterne-Haus, finden Sie unter www.bad-goegging.de/gastgebersuche

Pressekontakt

Tourist-Information Bad Gögging

Frau Eva Gaudlitz
Heiligenstädter Straße 5
93333 Bad Gögging

bad-goegging.de
presse@bad-goegging.de

Firmenkontakt

Tourist-Information Bad Gögging

Frau Eva Gaudlitz
Heiligenstädter Straße 5
93333 Bad Gögging

bad-goegging.de
presse@bad-goegging.de

Bad Gögging ist ein Kur- und Urlaubsort in Niederbayern (zwischen Ingolstadt und Regensburg). Das staatlich anerkannte Heilbad verfügt über drei Naturheilmittel (Schwefelwasser, Naturmoor, Mineral-Thermalwasser). Die Badekultur des Ortes reicht bis in die römische Antike zurück. Die Gastgeber stellen den ca. 100.000 jährlichen Besuchern etwa 2.400 Betten zur Verfügung - vom Campingplatz bis zum Vier-Sterne-Hotel. Das Herz des Ortes bildet die Limes-Therme mit ihren bis zu 36 Grad warmen Mineral-Thermalwasserbecken.

Anlage: Bild

